

Caravan's lost

Von Apfelmusbaum

Kapitel 2: Inventar

Wie ihr alle wisst, haben lange Geschichten für gewöhnlich die Eigenheit nicht schon nach dem ersten Teil zu enden, und so war es auch mit dieser.

Sie ging weiter. Auf der Toilette.

Russel übergab sich, weil er den völlig überzuckerten Tee getrunken hatte.

2D übergab sich, weil dieser ihm aus diesem Grund einen derartig heftigen Schlag in die Magengrube verpasst hatte, dass seine Gedärme Samba tanzten.

Noodle übergab sich auch. Wegen der katastrophalen hygienischen Zustände auf den Toiletten.

Murdoc war der einzige, der sich nicht übergab und dies nur, weil er nicht die Kulanz hatte, dies wegen dem Gruppenzwang trotzdem zu tun.

Schließlich hatte er wesentlich gewichtigere Sorgen. Die eine wog über eine Tonne und er wohnte darin. Beziehungsweise hatte darin gewohnt.

Man beachte die Vergangenheitsform.

Mittlerweile hatten Noodle und Russel ihren Mageninhalt der örtlichen Kanalisation übergeben und wuschen sich die Hände. Obwohl sie beide das Gefühl nicht loswurden, dass man mit dem Wasser der Wasserleitungen DIESER Toilette seine Hände höchsten schmutziger machte.

Nach einer Weile trat Murdoc energisch gegen die Klotür Nummer 2, hinter der 2D ironischerweise verschwunden war.

"Beeil dich!"

"Ich bin aber noch nicht fertig!", rief 2D aus der Kabine heraus.

"Und warum nicht?! Selbst Russel kann schneller kotzen!"

"Ich muss mal für große Königstiger!", schallte es aus der Kabine heraus.

Murdoc setzte einen entnervten Gesichtsausdruck auf und zündete sich eine Zigarette an.

Der Rausch zog in blauen Schlieren quer durch den gesamten Toilettenraum. Dort traf er auf Noodle, die ihn aber energisch beiseite wedelte und zog dann enttäuscht weiter zu Russel, der aber nur stoische Gelassenheit für ihn übrig hatte. Entnervt löste sich der Rauch in Rauch aus.

Als Murdocs Kippenpackung leer war, trat er einmal heftig gegen 2Ds Tür: "Stu-Pot, wie lange brauchst du für den Scheiß?!"

"Hier ist kein Klopapier mehr!", wimmerte es ihm entgegen.

Der Bassist war einen Moment lang ernsthaft versucht, mit dem Kopf heftig gegen die Wand zu schlagen, verzog sich dann aber wütend aus dem Sanitärraum. Er brauchte neue Fluppen. Und er wusste auch, wo er neue herbekam...

Derweil warf Noodle eine frische, saubere (und aus diesem Grund noch nie dieses Klo

gesehen habende) Klopapierrolle durch den oberen Türspalt zu 2D über.

Ein Plätschern verkündete, dass diese den gerade am allermeisten unpassenden Ort getroffen hatte.

"Russel, hol schon mal den Klempner, ich besorge 'ne neue Klorolle."

Beide verließen den Raum, und nur noch 2Ds jammervolles Geheul hallte einsam durch den Kloraum.

Etwas später kam dann doch noch die Rettung in Form einer Rolle Charmin Soft and Fresh (in blau). Dankbar nahm 2D drei Blätter der Rolle Charmin Soft and Fresh (in blau) in Gebrauch, um dann froh und unbekümmert auf die Spültaste zu drücken.

Eine eklige Brühe ergoss sich auf den gefliesten Boden.

"Zahlen!", meinte Noodle zu Del, der ehemalige Untermieter Russels, der nie eine Gelegenheit zum wetten ausließ. Zerknirscht zahlte dieser und geisterte davon. Dabei hätte er von Anfang an wissen sollen, dass man bei einer Wette, ob 2D seine einzige Gehirnzelle benutzen würde, nur verlieren konnte. Wenn man tatsächlich so töricht war, auf 2D zu wetten.

Dieser hatte nämlich die vorherige Klorolle nicht aus der Toilette gefischt, sie stattdessen sogar noch versucht, sie weiter rein zu stopfen.

Fragt mich nicht, was DAS für eine Sauerei gewesen war...

2D hatte es also geschafft, eine astreine Verstopfung zu produzieren. Eine grosstat, von der er später mal seinen Enkeln erzählen würde... Und die würde er gewiss haben, schließlich hatte er schon fünf Vaterschaftstests erfolgreich bestanden.

Das war mehr, als sich jemand mit einem leeren Blatt Papier im Kopf jemals erhoffen und erträumen konnte.

Vorausgesetzt so einer war überhaupt in der Lage zu solchen Gedankengängen.

Doch es ist nicht viel Zeit für solche Gedankengänge, denn schon kommt der Klempner (der schon eine Fiale im Kong-Keller eröffnet hat) und stürzt sich auf seine Arbeit, während 2D samt Konsorten den Raum verlässt.

Draußen pafft Murdoc gerade, an die Wand gelehnt, die siebte Kippe.

Er hebt eine Augenbraue, er löst sich aus seiner Position, er bewegt sich auf 2D zu.

Dann verpasst er ihm einen rechten Kinnhacken, so dass der Sänger für kurze Zeit den Bodenkontakt verliert und stattdessen Bekanntschaft mit dem Luftraum des Korridors macht.

Er schlägt mit einem dumpfen Laut auf dem Boden auf.

Einige Momente lang bleibt er regungslos liegen, rappelt sich dann aber auf und schaut mit verängstigten Blick zu Murdoc herüber. Seine Augen weiten sich jäh.

"Hey, du rauchst ja die selbe Zigarettenmarke wie ich!"

"Wirklich? Was für'n Zufall."

"Das ist ja toll! Dann können wir uns gegenseitig Fluppen leihen, Mudds!"

"Nenn mich nicht Mudds, D. Es gibt wichtigeres."

"Was denn, Mudds?"

Statt einer Antwort wollte ihm Murdoc eine scheuern, aber Russel hielt ihn am Handgelenk zurück. "Immer langsam, Murdoc. Übertreib es nicht. Der Junge ist nicht dein persönlicher Punchingball. Wenn du deinen Zorn weiterhin immer an ihm auslässt, dann könnten wir auf die Idee kommen dir eine Termin beim Psychiater zu machen. Und das willst du doch nicht, oder Mudds?"

Dieser brummte nur unverständlich vor sich hin.

"Ich hätte in Bezug auf das Caravan Problem eine Idee Jung", meinte Noodle und war sich im nächsten Augenblick der Aufmerksamkeit der versammelten Mannschaft bewusst: "Aber dazu muss ich was aus meinem Zimmer holen. Wartet hier einen

Augenblick auf mich!"

Natürlich warteten die drei nicht.

2D war zu doof, Murdoc zu stur und Russel zu klug. Die beiden mussten beaufsichtigt werden.

Wer ihn derweil beaufsichtigte, spielte für ihn keine Rolle.

Wenige Momente später standen dir drei auch schon fein säuberlich aufgereiht vor Noodles Zimmertür und stritten sich, wer die Ehre bekam, die Tür zu öffnen. Seit sie nach dem Filmpatzer, der Sache mit den gefälschten Schecks, der Sache mit den Vaterschaftstests und der Sache mit dem Alben, die sich selber schrieben, wieder ins Kongstudio zurückgekehrt waren, hatte sich Noodle beharrlich geweigert, sie in ihr Zimmer zu lassen.

Es war ja nicht allein die bloße Vorstellung, was in einem Mädchenzimmer so alles (für das männliche Gehirn unbegreifliche) herumliegen würde, 2D schwor auch Stock und Stein, dass er ‚komische Geräusche‘ im Zimmer gehört hatte, als er einmal heimlich gelauscht hatte. Das mit dem heimlichen Lauschen hat er aber Noodle gegenüber nie erwähnt. Wohlweislich.

Das besagte weibliche Wesen öffnete ihre Tür einen Spalt breit und linste verstohlen heraus. Sie musterte jeden ihrer Jungs von oben nach unten, vom Scheitel bis zur Sohle, beziehungsweise den Absätzen. "Ihr habt hier nichts zu suchen!"

"Och komm schon, lass uns rein, ja, Noodle?!", fragte 2D flehentlich, mit dem Blick und der Neugier eines blauhaarigen Igelgottes. Oder so ähnlich...

Noodle blieb hart und schüttelte ihren Kopf, so dass ihre Haare hin und her flogen: "Nein, das ist mein Zimmer! Ihr kommt hier nicht rein, ich habe gesagt, ihr sollt unten auf mich warten!"

"Na und?", fragte Murdoc und wollte sich trotz Widerstands in das Zimmer drängeln.

Energisch zog sie die Tür zu, so dass sie mit einem lauten Rums! gegen seinen Kopf knallte. Benommen torkelte Murdoc rückwärts in den Flurbereich zurück und rieb sich seine Beule: "Meine Fresse, hat sich jemand die Nummer von dem LKW notiert?"

"Wird gemacht! Ich hole schnell was zum Aufschreiben!", rief 2D hilfsbereit, und wollte schon lossetzen, als ihn ein unbekannter Widerstand davon abhielt.

Der Widerstand war Schlagzeugspieler, versuchte schon seit Jahren abzunehmen, hörte auf den lieblichen Namen Russel Hobbs und hatte 2D hinten am Kragen gepackt.

"Hey, was soll das, Dicker? Lass mich los!", quiekte 2D, wie ein Schwein, kurz vor dem um die Ecke gebracht werden.

Russel ließ ihn los und wandte sich zu dem Türspalt, durch den eine sehr misstrauische Gitarristin linste: "Komm schon, Noodle-chan, lass und rein, wir versprechen auch hoch und heilig, dass wir nicht anfassen!"

"Nein!", schallte es ihm entgegen: "Eure Gerüche sind schon schlimm genug! Ich wohne zufällig in diesem Zimmer!"

Alle wandten den Blick zu Murdoc.

Dieser hob einen Arm, schnüffelte an seiner Achsel und zuckte mit den Schultern: "Was habt ihr denn? Letztes Ostern erst habe ich geduscht..."

Kopfschüttelnd zündete er sich eine weitere Zigarette an.

Russel und 2D kümmerten sich nicht weiter um ihn und versuchten Noodle immer noch verbal zu überzeugen. Da es aber nicht mit Argumenten (als ob sie das je versucht hätten) nicht zu klappen schien, griffen sie zu ihrem letzten Mittel.

Sie bettelten.

"Ach komm schon Noodle, lass und rein, bitte!"

"Nein!"

"Bitte!"

"Nein!"

"Bitte, bitte, bitte!"

"Nein!"

Murdoc wurde dieser Disput zu laut und er warf ein: "Also an deiner Stelle würde ich endlich die verdammte Tür öffnen..."

"Warum sollte ich?", empörte sich Noodle.

"Na, weil sonst ich die Tür öffnen werde." Murdoc entblöte seine strahlend grünen Zähne und fuhr genüsslich mit der Zunge die Reihe entlang. Er verspürte den unglaublichen Drang etwas zu zerstören. Und eine zu rauchen.

Flugs zündete er sich eine weitere Zigarette an, bis ihm bewusst wurde, dass er im Mundwinkel schon einen Glimmstängel hatte. Er sah, dass 2D mit der Zigarette liebäugelte und schob sie sich kurzerhand grinsend in den anderen. Tja. Murdoc war eben ein echter Genussraucher.

Noodle rümpfte mehr als empört die Nase und wog in Gedanken ab. Zulassen, dass die drei ihr Zimmer verpesteten, oder zulassen, dass Murdoc... ähm, irgendwas. So genau wusste sie das auch nicht. So genau wusste keiner, was in Mister Niccals Hirnwindungen vor sich ging. Nicht einmal Murdoc.

Eigentlich wollte das auch niemand ernsthaft wissen. Wirklich nicht.

Noodle musste sich also zwischen dem absoluten Grauen und einer demolierten Tür und anschließenden absoluten Grauen entscheiden.

Sie entschied sich für Schadensbegrenzung.

"Na gut", murmelte sie, "aber nur, wenn Murdoc die Dinger ausmacht. Und wenn ihr euch das hier umhängt!"

Sie reichte mehrere Zitronenduftbäumchen durch den Spalt.

Brav gehorchten die Jungs und nach einem vehementen Räusperns seitens Noodle hingte sich sogar Murdoc seinen Duftbaum um. In XXXXXL. Aber er machte nur eine der beiden Zigaretten aus.

Bevor ich erzähle, was im Anschluss geschah, muss man 2D zu Gute halten, dass er wenigstens versucht hatte, nichts kaputt zu machen.

Dann trat er auf Noodles Minidiskplayer.

Das hässliche Geräusch, als das Unheil seinen Lauf nahm, schien ewig durch den Raum hallen zu wollen.

Zumindest bis Noodle sich auf den Sänger stürzte.

Nun, um nicht unnötig auszuschweifen, möchte ich das ganze damit umschreiben, dass Noodle 2D gehörig durch die Mangel drehte.

Anschließend fuhr Russel mit den beiden zur nächsten Notfallambulanz.

Um den Player wieder reparieren zu lassen.

Und Murdoc?

Tja, den hatten die drei in Noodles Zimmer vergessen.

In aller Ruhe rauchte er seine Zigarette weiter und betrachtete mit heimlicher Genugtuung, wie sich der Qualm langsam durch das gesamte Zimmer zog.

Wie irgendein Wesen aus der Wildnis, welches sein Territorium markiert.

Die Zigarette verlor immer mehr an Länge, während Asche auf den ehemals blitzblanken Boden herabrieselte. Nach einer Weile sah der Stummel nur noch wie ein einsames Glühwürmchen aus, das sich unglücklicherweise in Murdocs Mundwinkel verirrt hatte. Dann verlöschte der Stummel.

Der Bassist nahm den kläglichen Überrest und flitschte ihn in eine wahllose Ecke von Noodles Zimmer, wo ihn diese einige Tage später, zusammen mit einem hässlichen Brandfleck, finden sollte.

Etwas gelangweilt schaute er sich in dem Raum um. So besonders war der gar nicht, warum macht die Kleine so einen Terz darum, dass niemand hinein dürfe?

,Tss! Kinder!'

Er ließ seinen Blick schweifen, in der Hoffnung, dass er irgendetwas finden würde, was er auf Ebay irgendjemanden andrehen konnte, wie er es schon mit Teilen von 2Ds Besitztümern getan hatte, kam dann aber zu dem Schluss, dass es Noodle wahrscheinlich auffallen würde, wenn Teile ihres Inventars fehlen würden.

Doch dann streifte sein Blick, etwas, was sein Interesse weckte. Da war eine Schiebetür, neben der ein schmaler Spalt verführerisch ... ähm... existierte.

Mit wenigen Schritten, während denen er es in Rekordtempo schaffte, sich das nächste Nikotinstäbchen anzuzünden, ging er zur Tür und zog sie mit einem einzigen Ruck auf.

Die Zigarette fiel zu Boden und ging aus.

Murdoc stand mit weit offenen Mund da.

Ihm schaute der Kopf von Shaun Ryder entgegen.

Beide starrten sich eine halbe Ewigkeit lang an, dann erhob Shaun das Wort:

"Murdoc."

"Shaun."

Das war zwar keine besonders originelle Antwort, aber besser als keine.

Wieder herrschte Stille, weder Murdoc noch Shaun rührten sich.

Dann brach der Bassist unvermittelt das Schweigen:

"Ähm... ich muss mal."

Fluchtartig verließ er den Raum.

Doch wie schon Orpheus, machte er den Fehler, hinter sich zu schauen.

Shaun blinzelte ihm zu.

Murdoc brach der kalte Schweiß aus, und er beschloss, dass er jetzt dringend eine Dusche brauchte. Sofort!